

Modellprojekt „Post-COVID Kids Bavaria“

Teilprojekt 2 „Post-COVID Kids Bavaria - PCFC“ (Post-COVID Fatigue Center)

Das Projekt „Post-COVID Kids Bavaria“ besteht aus zwei eigenständigen, aber synergistischen Teilprojekten 1 (Koordination durch Prof. Dr. med. Michael Kabesch, Regensburg) und 2 (Koordination durch Prof. Dr. med. Uta Behrends, München).

Unter Leitung von Frau Prof. Behrends und Herrn PD Dr. med. Martin Alberer (Kinderpoliklinik des Klinikums rechts der Isar der Technischen Universität München) wird auf dem Campus Schwabing in Kooperation mit der München Klinik ein multifunktionales, interdisziplinäres Zentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Post-COVID-Syndrom eingerichtet.

Das Post-COVID Fatigue Center (PCFC) baut auf langjährige Expertise des Teams zur Diagnostik und Therapie von postviraler Fatigue und Belastungsintoleranz auf und ist auf die Behandlung von postviraler Myalgischer Encephalomyelitis/Chronischem Fatigue-Syndrom (ME/CFS) bei jungen Menschen bis zu einem Alter von 25 Jahren spezialisiert. Die Koordinationsstelle des PCFC bearbeitet externe Anfragen, bahnt die Patientenwege, organisiert berufsgruppenübergreifende Fallkonferenzen und Fortbildungsangebote und koordiniert verschiedene Begleitforschungsprojekte. Die Tageskliniken und Stationen des PCFC garantieren eine umfassende, interdisziplinäre, pädiatrische oder internistische Differenzialdiagnostik sowie die notwendige Akutversorgung. Bei ausgeprägter Fatigue und Belastungsintoleranz wird eine Weiterbehandlung in der interdisziplinären Fatigue-Ambulanz der Kinderpoliklinik angeboten. Über eine spezialisierte, telemedizinische Nachsorgesprechstunde erfolgt darüber hinaus eine engmaschige Unterstützung der heimatnahen, medizinischen und psychosozialen Anschlussversorgung. Auch Schulaspekte finden dabei Berücksichtigung. Betroffene mit Post-COVID-ME/CFS können darüber hinaus ein spezialisiertes, stationäres Behandlungsangebot in dem kooperierenden Zentrum für Schmerztherapie junger Menschen in Garmisch-Partenkirchen wahrnehmen. Durch innovative E-Health-Komponenten werden Konsilanfragen an das PCFC unterstützt (PädExpert®-Modul) und die Erfassung komplexer Gesundheitsdaten der Betroffenen erleichtert (Praxis-App®). Die multiplen Versorgungs- und Gesundheitsdaten werden mit Einverständnis der Betroffenen in einem Post-COVID-Register zusammengetragen und durch ein institutionsübergreifendes, gesundheitswissenschaftliches Team ausgewertet. Die Zufriedenheit der Betroffenen mit den einzelnen Modulen des neuen Versorgungsangebots ist ebenfalls Gegenstand der Evaluation.

Das PCFC kooperiert mit lokalen und landesweiten Patientenorganisationen und ist eng in das bayerische Netzwerk der pädiatrischen Praxen und Kliniken aus Teilprojekt 1 eingebunden.

Das Projekt läuft vom 15. September 2021 bis zum 31. Dezember 2022 und wird im Rahmen der bayerischen Förderinitiative mit bis zu 852.547,34 € gefördert.